

Pressemitteilung

Ab 1. September: Kooperation zwischen dem Gartenchaupark Rietberg und dem Gräflichen Park Bad Driburg

Bad Driburg, im August 2010

Das wird ein weiteres Schmankerl für die Inhaber von Dauerkarten für den Gräflichen Park in Bad Driburg. Wie Annabelle Gräfin von Oeynhausen-Sierstorpf jetzt mitteilen wird es mit der früheren LGS-Stadt Rietberg (Kreis Gütersloh) eine enge Vernetzung geben. „Wir haben in Gesprächen mit dem Geschäftsführer des Rietberger Gartenschauparkes Peter Milsch und Bürgermeister Andre Kuper eine offizielle Kooperation abgeschlossen. Demnach haben unsere Jahresticketinhaber künftig freien Eintritt in die gut 40ha große Gartenschauparkanlage in der historischen Stadt an der Ems. Und natürlich laden wir umgekehrt bei uns gerne auch die Jahreskartenbesitzer Rietberg und Umgebung zur kostenlosen Erkundung unserer vielfältigen Flächen ein.“

Die Kooperation soll schon zum 1. September bis zum Ende der Saison 2010 starten. „Gerade auch diese Vereinbarung ist wirklich ideal, denn der Gräfliche Park eignet sich aufgrund der nicht allzu großen Entfernung nach Bad Driburg wunderbar für Tagesausflüge, ob allein, zu zweit oder mit der ganzen Familie“, so Rietbergs Bürgermeister André Kuper.

Was die Jahreskarteninhaber des Gräflichen Parks umgekehrt an der Ems erwartet, das ist ein ausgeklügeltes Nachfolgekonzept der erfolgreichen NRW-Landesgartenschau 2008. „Wer seinerzeit bei uns zu Gast war, der weiß um die vielen Details, die unsere weitläufige Anlage für alle Generationen so attraktiv gemacht hat. Wir konnten rund eine Million begeisterter internationaler Besucher begrüßen“, so Kuper weiter. „Wir haben nach Ende unserer äußerst erfolgreichen LGS nicht etwa einfach nur auf Erhalt gesetzt, sondern sind unserem Grundkonzept der Nachhaltigkeit und Erneuerung konsequent gefolgt. Allein in diesem Jahr wurden zusätzliche Attraktionen wie beispielsweise der Hochseilklettergartenparcour (7 Routen von 3 bis 16 m Höhe) und der Mehrgenerationenparcours in Betrieb genommen. Und auch für die Zukunft gibt es bereits ehrgeizige Pläne für den Park. Deshalb verwundert es auch nicht, dass auch im letzten Jahr rund 250.000 Besucher elektronisch gezählt wurden. Und auch in diesem Jahr ist der Park wieder so interessant. Die Anzahl der bislang durch Besuchergruppen gebuchten Gartenschauparkführungen hat sich in diesem Jahr gegenüber dem Vorjahr verdoppelt.“

Zu den Besonderheiten des Gartenschauparkes, der die beiden Stadtteile Rietberg und Neuenkirchen verbindet, zählen schon jetzt nicht nur die vielfältigen Blütenbeete mit hunderttausenden von Blumen, Stauden und Pflanzen in einer im Jahreskreislauf Frühjahr, Sommer, Herbst wechselnden Anpflanzung, sondern auch die zahlreichen Spiel- und Erlebniselemente. Kuper und Milsch: „Unsere

Spielzimmer, der Wasserspielplatz, die Großspielplätze in Mitte und Süd sind idealer Aufenthaltsort für Familien mit Kindern. Neben den neuen Mehrgenerationen-Fitnessparcours, den Schnurstracks-Klettergarten, gibt es die wundervolle Seenlandschaft mit der Möglichkeit, Tretboot zu fahren, aber auch die unverfälschte Natur des Schutzgebietes Rietberger Emsniederung und natürlich die unmittelbare Anbindung an den historischen Stadtkern sind nur einige Beispiele.“

So gehört auch die Volksbank-Arena, ein attraktives Open-Air-Veranstaltungszentrum mit bis zu 2.500 Plätzen in das Parkgelände, in diesem Sommer begeistert genutzt von Fußballfans für Public-Viewing-Veranstaltungen, Konzerte von Schlager bis zu der am 01. September mit ca. 100 Sängern und Musikern in der Volksbank-Arena stattfindenden Open-Air-Oper Nabucco sind ebenso Bestandteil des Veranstaltungsprogrammes wie Auftritte heimischer Formationen, dazu gibt es Kinder- und Familienfeste, Thementage und vieles mehr. Informativ und unterhaltsam sind die Beiträge der Vereine, die ehrenamtlich die Attraktionen im Gelände bereichern, seien es Imker oder Kleintierzüchter.

Es gibt Mustergärten und mit dem Platz der Kulturen ein einzigartiges Dokument des Zusammenlebens von Juden, Moslems und Christen in der Vergangenheit des Stadtteiles Neuenkirchen. Im Rietberger Gartenschaupark steht Deutschlands einzige spielbare Freiluft-Orgel, jeder Gast kann dem Instrument Töne entlocken, ein Spiegelkabinett sorgt für Kurzweil, die großen Wiesen laden zu Spiel und Rast ein, tausende von Großbausteinen lassen Kinder und Eltern zu kreativen Hüttenbauern werden, immer wieder neu.

Regelmäßig wird im Sommer jeweils freitags abends der nördliche Parkteil „Neuenkirchen“ speziell für Inline-Skater abgesperrt, Beachvolleyball, Hockey, Basketball und der Arminen-Fußballpark bieten Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung. Wer es ruhiger liebt, spielt Boule, Familien lieben die Großspielfelder von Mensch ärgere dich nicht bis hin zu Schach und Dame. Naturbelassene, idyllische Wege zeigen den Reichtum an gewachsener Flora und Fauna.

Und wer nicht mehr so gut zu Fuß ist, der kann im übrigens als erster deutscher Gartenschaupark als barrierefrei zertifizierten Gelände sonntags, feiertags oder auch in der Gruppe nach Vorbestellung die Wege mit dem „Rieti-Zug“ erkunden. Regen Zuspruch verzeichnet das Grüne Klassenzimmer mit seinen vielfältigen Themenangeboten, die Touristikabteilung Rietbergs hat zudem ein buntes Paket geschnürt, das Besuche im Park verbindet mit den weiteren schönen Besonderheiten der historischen Kommune, ob eine Stippvisite in einer Ziegenkäserei, eine Fahrt mit dem Planwagen oder Rundgänge durch das Kunsthaus mit dem Museum Dr. Wilfried Koch, durch den Kloster- und den Drostengarten oder eine Besichtigung der reich ausgestatteten Kirchen, „Rietberg mit seinen sieben Stadtteilen am Rande der münsterländischen Parklandschaft hat wahrlich viel zu bieten. Wir freuen uns auf unsere Gäste“, betont Kuper und unterstreicht zusammen mit Milsch und Annabelle Gräfin von Oeynhausen-Sierstorpf: „Der Weg in eine erfolgreiche Zukunft zum Wohl der Touristen aber ebenso auch der Menschen in unserer ostwestfälisch-lippischen Region kann nur über Kooperationen führen. Wir sind sicher, dass wir mit der neuen Zusammenarbeit viele Gäste wechselweise werden begrüßen können.“

Ab 1. September können also Inhaber der Jahreskarten für den Gräflichen Park täglich in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr kostenlos in den Rietberger Park gelangen. Der reguläre Eintritt beträgt sonst € 2,50 pro Person. In dieser Zeit sind die Kassen am Eingang Mitte und Eingang Nord besetzt. Die Besucher bekommen dann an diesen beiden Kassen eine kostenlose Tageseintrittskarte mit der sie dann auch an den weiteren Eingängen in den Park kommen. Der Rietberger Park ist in der Sommersaison bis 21.00 Uhr geöffnet.

Für weitere Informationen zum Gräflichen Park wenden Sie sich bitte an:

Gräflicher Park
Elke Finke
Brunnenallee 1
33014 Bad Driburg

Telefon : +49 5253 95—23153
Telefax : +49 5253 95—23155
E-Mail : presse@graeflicher-park.de
Internet : <http://www.graeflicher-park.de>